

Akteure – Schnittstellen – Effizienz

- Zahlreiche Akteure in der Energieforschung:
 - Forschende: ETH, Uni, FH, Industrie, private Büros
 - Unterstützende: BFE, BBW, KTI, SNF, ETH-Rat, Kantone
- Ziel ist effizienter Einsatz der öffentlichen Mittel für Energieforschung, d.h. günstiges Verhältnis aus Erfolg (entwickelte Produkte und Verfahren) und Mitteleinsatz
- Gesucht: Optimale Verteilung und Organisation der Aufgaben für die verschiedenen Akteure / Institutionen – insbesondere Schnittstellen zwischen Forschung und Industrie

Offene Fragen und Probleme

- Wie sind die Energieforschungsprogramme des Bundes hinsichtlich Effizienz zu beurteilen und welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es?
 - Inhaltliche Aufteilung / Zuordnung der Programme
 - Mittelzuteilung an die Programme
 - Pflichtenheft und Ausstattung der Programmleitungen
- Wie kann die Effizienz der Energieforschung quantitativ kontrolliert werden?
- Wie sieht die optimale Aufgabenverteilung zwischen Staat / Privatwirtschaft aus in bezug auf Effizienz?

Die 4 Thesen am Anfang

These 1: Schweizer Energieforschung braucht Fokussierung

Antwort: Die Mehrheit sagt ja, aber....(Konzentration, aber Flexibilität und Konkurrenz bewahren)

Daraus entsteht eine neue Frage: Welche Fokussierung brauchen wir und wie wird sie definiert?

These 2: Zur Verbesserung der Effizienz der Energieforschung sind Strukturen anzupassen.

Antwort: Die Antworten reichen von 'Es geht nicht ohne verbindliche strukturelle Leitlinien' bis 'Es ist alles gut, wie es ist'. Persönliche Position im Forschungssystem führt zu unterschiedlichen Sichtweisen.

Die 4 Thesen am Anfang

These 3: Effizienz der Energieforschung leidet unter unklarer Aufgabenverteilung zwischen Forschung und Wirtschaft.

Antwort: Unbehagen wird geteilt, aber die Meinungen scheiden sich schon an der Frage, wie Effizienz zu messen ist. Zudem werden neben der Wirtschaft andere Faktoren als mögliche Gründe für die nicht optimale Effizienz identifiziert.

Daraus entsteht eine neue Frage: Welche organisatorischen und politischen Rahmenbedingungen braucht es, um den Transfer der Forschung in die Praxis zu verbessern?

These 4: Die Energieforschung braucht **quantitative**, verbindliche und überprüfbare Ziele.

*Antwort: Ziele ja, aber quantitativ ist in vielen Fällen zu einschränkend. Die Ziele müssten aber mindestens **beurteilbar** sein. Der Prozess muss iterativ zwischen Forschung und Forschungsförderer ausgehandelt werden.*

Die 4 Thesen am Anfang

Aus These 2 und 4 entsteht eine neue gemeinsame Frage:
Wie kann durch ein Controlling die Effizienz der Energieforschung verbessert werden?

3 neue Fragen

A. Welche Fokussierung brauchen wir für die Energieforschung und wie wird sie definiert?

B. Wie kann durch ein Controlling die Effizienz der Energieforschung verbessert werden?

C. Welche organisatorischen und politischen Rahmenbedingungen braucht es, um den Transfer der Forschung in die Praxis zu verbessern?

Antworten

A. Welche Konzentration brauchen wir für die Energieforschung und wie wird sie definiert?

Konzentration kein Selbstwert. Sie muss sich an den Rahmenbedingungen (z.B. vorhandene Mittel, energiepolitische Ziele) orientieren.

Kriterien für Konzentration:

- Marktchancen
- Kompetenzen und Knowhow
- Energetische Potenzial
- Industrielle Basis in der Schweiz
- Wertschöpfung – gibt es Arbeitsplätze
- Kosten/Nutzen Verhältnis

Verantwortlich für diesen Prozess: BfE/CORE

Antworten

Ideen-Wettbewerb auf der Ebene der Forschung ist notwendig und gut. Auf der Ebenen P&D ist Konzentration der Kräfte sinnvoll. Auf dem Markt sollen wieder mehrere Produkte im Wettbewerb stehen.

Es stellt sich die Frage, ob unser System Veränderungen, die sich aufgrund der Kriterien aufdrängen, zulässt und wenn nein, wieso man denn über diese Fragen diskutiert.

Antworten

B. Wie kann durch ein Controlling die Effizienz der Energieforschung verbessert werden?

Drei Säulen für Controlling:

1. Gemeinsam erarbeitete Leistungsvereinbarung (Vierjahresschwerpunkte)
2. Regelmässiges Reporting (jährlich)
3. Evaluation (z.B. alle 4 Jahre)

Dies muss unter Berücksichtigung der Autonomie der betroffenen Akteuren geschehen.

Unterscheidung zwischen Controlling des Programm-**Inhaltes** bzw. der Programmleitung.

Antworten

Niveau	Energieforschung	Programme	Projekte
Reporting			
Evaluation			
Ziel	Strategische Gesamtsicht	Zielerreichung	

Antworten

C. Welche organisatorischen und politischen Rahmenbedingungen braucht es, um den Transfer der Forschung in die Praxis zu verbessern?

(politische Rahmenbedingungen nicht weiter vertieft, da Gegenstand von AG 2)

Forschungsthema: Welche Faktoren sind in der Vergangenheit wichtig gewesen für eine gelungene bzw. misslungenen Markteinführung.

Antworten

